

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

30 (4.2.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 30. Dienstag den 4. Februar 1834.

Anzeige von verlorren und gefundenen Gegenständen.

Gefunden und bei der Polizei deponirt.
Ein schwarzer Schiefer.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an den Nachlaß des verlebten Hrn. Jakob von Haber dahier zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft darauf keine Rücksicht genommen werden wird.

Karlsruhe den 1. Februar 1834.
Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die städtische Amortisations-Kassen-Kommission theilt hierdurch den Stand der städtischen Schulden, deren Tilgung unter ihrer Leitung steht, nach dem Stand vom 1. Juni 1833 mit:

	fl.	kr.
An diesem Tag betrug die Summe der verzinslichen Schuld	643744	—
Zur Tilgung aufgekündigter Kapitalien vom Kassenvorrath bestimmt	9458	55½
bleiben	634285	4½

welche für die einzelnen Kassen berechnet sind wie folgt:

	fl.	kr.
Stadtkasse	271962	1
Kriegskostenkasse	235503	19½
Einquartierungskaf.	30408	36
Wasserleitungskaf.	96411	8
	634285	4½

Nach der letzten Bekanntmachung vom October 1832, Localblatt Nro. 89, war der Schuldenstand am 1. Juni 1831

691524	16
634285	4

jetzt Verminderung innerhalb 2 Jahren

57239	12
-------	----

Die Deposita der Stadtkasse waren am 1. Juni 1833 auf 25295 fl. 32 kr. gestiegen, worauf zu-

rückgegriffen werden darf. Der Reservefond zur Vollaendung der Wasserleitung betrug nach dieser Rechnung noch 12000 fl.

Für diejenigen Personen, welche diese Rechnung nebst ihren Beilagen einsehen wollen, liegt dieselbe 14 Tage lang in den Stunden von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr in dem Geschäftslocal des Bürgermeisteramts bereit.

Karlsruhe den 31. Jan. 1834.

Die städtische Amortisations-Kassen-Kommission.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Donnerstag den 6. d. M. Morgens 8 Uhr werden in hiesiger Fasanerie

37½ Klafter eichene Gipfel,
40½ Klafter eichen Stumpenholz und
1000 gemischte Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen, sich zu obgedachter Zeit an dem Fasangartenthor bei der Heuwage einzufinden.

Karlsruhe den 2. Februar 1834.

Großh. Hof-Forstadministration.

(1) Karlsruhe. [Bau- und Nutzholzversteigerung] Bis Freitag den 7. d. M. Morgens 8 Uhr werden im herrschaftlichen Haardwald, Karlsruher Forst,

50 Stamm Eichen und
30 Stamm Forsten Bau und Nutzholz öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen, sich zu obgedachter Zeit an der Großackerhütte auf der Stuttenfer Allee einzufinden.

Karlsruhe den 2. Februar 1834.

Großh. Hof-Forstadministration.

(1) Karlsruhe. [Fährnißversteigerung.] Am Dienstag den 11. Februar und die folgenden 3 Tage werden aus der Verlassenschaft des Hrn. Jakob von Haber im Hofbanquier von Haberschen Hause an der Bähringerstraße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: Gold und

Silber, Prätiosen, 1 Brillant. Solitaire von 18 Grän, eine Sammlung Gold- und Silbermünzen, viele noch neue Möbeln in Mahageni- und Nußbaumholz, Bettwerk und Weißzeug, eine Menge sonstiges Zimmer-, Haus- und Küchen-geräthe durch alle Rubriken.

Karlsruhe den 1. Februar 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Höherer Anordnung zu Folge werden Freitags den 14. Febr. Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum Köntz von Preußen dahier etwas über 850 Ellen Trauertuch von der Weisung des Höchstseeligen Großherzogs Ludwika Königl. Hoheit in verschiedenen Parthien von 5 bis 30 Ellen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 1. Februar 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 5. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird das mit einer Bäckereiarichtung versehene Haus No. 30. in der Zähringerstraße einer öffentlichen Versteigerung im Hause selbst ausgesetzt, und wenn ein annehmbar's Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden, wozu man die Liebhaber einladet. Die Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 29. Jan. 1834.

Commission-Bureau von W. Köste.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein Viertel Garten, zunächst beim Schießhause gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der langen Straße No. 56.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein starker halber Morgen Acker mit Obstbäumen vor dem Mühlburgerthore nahe an der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere ist bei Mehger Winter zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Donnerstag den 6. dieses werden im Haus No. 30. der Spitalstraße ein Kanapee, 6 Sessel, eine Pentoul-Uhr, Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

A. A. Wagner.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 20. ist das Hinterhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, doppeltem Speicher und Waschhaus, für einen Kutscher kann Stallung, und für einen Handwerksmann eine Werkstade selbst für einen Feuerwerker brauchbar dazu abgegeben werden.

In der Kronenstraße No. 18. ist im obern Stock vornheraus ein Logis mit allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Stube und Küche ebener Erde nebst Speicherkammer ist bei Kürschner Liebe zu vermieten und bis 23. April zu beziehen.

Im vordern Zirkel No. 15. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und einer Kammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 42. ist im Hinterhaus ebener Erde ein Logis mit 2 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In einer gangbaren Lage mitten in der Stadt ist ein Logis mit 3 Zimmern und einem Laden nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Comptoir zu erfragen.

Im Eckhaus der Waldstraße No. 55. am Ludwigsplatz ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße No. 38. ist zu vermieten: im ersten Stock, zu einer Handlung geeignet, 4 oder 6 Zimmer und sonstige nöthige Localitäten. Im zweiten Stock 4 oder 6 Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich beziehbar.

In der Karlsstraße ist in No. 39. in dem Hintergebäude im obern Stock ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche, Speicher und Keller, auch Waschhausantheil zu vermieten und den 23. April 1834 zu beziehen, worüber das Nähere bei der Hauseigentümerin zu erfahren ist.

In der Zähringer Straße No. 38. ist der mittlere Stock, bestehend in Wohnstube mit Alkof, Küche, 2 Hinterkammern u. s. w. auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere, lange Straße No. 121. zu erfragen.

An der Kronenstraße No. 24. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen, und eins mit 2 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf die lange Straße, täglich zu beziehen.

Bei Seifensieder Burckhardt, Kronenstraße No. 19. ist bis zum 23. April im Hinterhaus ein Logis zu beziehen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Langelstraße No. 126. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Hrn. Goldarbeiter Kallmann im anstoßenden Hause zu erfragen.

Bei Metzger Winter, Langestraße No. 177. sind 2 Zimmer, das eine auf die Straße gehend, das andere im Hintergebäude, an ledige Personen sogleich zu vermieten.

Bei Schlossermeister Bartberger ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Kammern, Keller, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Garten zu vermieten.

In der alten Kronenstraße No. 13. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis.

In der langen Straße ohnweit dem römischen Kaiser gegenüber kann auf den 23. April d. J. ein schönes Logis aus 3 tapezirten Zimmern im 3ten Stock bestehend, mit 2 verrohrten geräumigen Kammern, Speicher, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus, um sehr billigen Preis bezogen werden. Auskunft giebt Registrater Wangold in No. 14. der alten Amalienstraße.

In der neuen Blumenstraße No. 5 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmer, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen; auf Verlangen könnten auch die Zimmer einzeln abgegeben werden.

In No. 32 dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist ein Dachlogis mit 3 Zimmer und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bei Kürschner Liebe, Lange Straße, ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche für eine stille Haushaltung zu vermieten und bis den 23. April zu beziehen.

In der Querststraße No. 14. in Klein Karlsruhe sind folgende Logis bis auf den 23. April zu vermieten:

- 1) Das Dachlogis vornen auf die Straße,
- 2) das Logis unten zu ebener Erde hinten aus, besagte Logis bestehen in Stube, Kammern, Küche, Keller und Holzremis, auch Brunnen im Haus.

Im innern Zickel No. 19 bei Hoffreiseur Schöy ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche nebst Brocken Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn mit Möbel sogleich zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 800 — 1000 fl. Pflegelder gegen gute Versicherung auszuleihen; Amalienstraße No. 29.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 700 fl. zum Ausleihen gegen doppelte Hypothek parat. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein schöner halber Morgen Garten bei der Münze gelegen, mit einem Gartenhaus und Brunnen und schönen traubaren Obstbäumen zu verleihen, auf Verlangen kann er auch in zwei Abtheilungen abgegeben werden, mit sehr annehmbaren Bedingungen, das Nähere ist bei Thorwarth Schumacher zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine junge Geise, die ohngefähr in einem Monat abwirft, ist billigen Preises zu verkaufen; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist vor einigen Tagen ein ganz neuer seidener Regenschirm stehen geblieben. Der Eigentümer davon kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Süpfle, zur Harmonie.

B a l l a n z e i g e.

Montag den 10. dieses wird der von der Gesellschaft des Bürger-Casinos angekündigte Maskenball

zum Besten der hiesigen Armen im Stephanienbad in Beiertheim abgehalten werden. Einlaßkarten für Damen und fremde Herren, so wie für aufnahmefähige Teilnehmer werden Freitag den 7. Samstag den 8. und Sonntag den 9. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im römischen Kaiser abgegeben.

Von Vorstands wegen.

E i n l a d u n g.

Dem Wunsche einer bedeutenden Anzahl hiesiger Bürger zu entsprechen, wird zum Besten der Armen Mittwoch den 5. Febr. d. J. im Promenade Haus dahier ein Maskenball statt finden. Diejenigen Personen, welche hieran Theil nehmen wollen, werden andurch eingeladen, die Einlaßkarten zu 24 kr. à Person bei Unterzeichnetem oder in der Stadt bei Hrn. Kaufmann Spreng zu lösen, und ihre Namen in den dazu aufstehenden Listen gefälligst einzutragen, indem nur solchen der Zutritt gestattet wird, welche Einlaßkarten vorzeigen. Ein gleichfalls zum Vortheil der Armen aufgestellter Glückshafen dürfte das Vergnügen des verehrten Publikums erhöhen. Für Zimmer zum An- und Auskleiden der Masken ist gehörig gesorgt.

Dieß, zum Promenadehaus.

Frankfurter Börse 2. Febr. 1834.				Pariser Börse 29. Jan.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.			
5	Metalliq. Obligat.	96 $\frac{1}{2}$	4	Rentenscheine	—	5 $\frac{1}{2}$ f.	105 35	
4	ditto ditto	86 $\frac{1}{2}$	4	Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	85 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ f.	75 65	
3	Actien oh. Div.	143 $\frac{1}{2}$	DARMSTADT.				Actiōns de la banque	—
4	Partial b. Roths.	137 $\frac{1}{2}$	4	Obligationen	—	Rentes de Naples	91 15	
	100 fl. Loose	212 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	62 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ f. Espagne	39 $\frac{1}{2}$ —	
PREUSSEN.				HOLLAND.				
4	Staats-Schuldscheine	98 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat.	49 $\frac{1}{2}$	Emprunt royal d'Espagne	—	
4	Obligat. b. Roths.	—	5	Obligationen v. 1832	93 $\frac{1}{2}$	Rente perpétuelle d'Espagne	62 $\frac{1}{2}$ —	
	Lott. Anl. à 50 Thr.	53 $\frac{1}{2}$	RUSSLAND.				Emprunt des Cortes	—
BAYERN.				6	Insc. d. Grunelius et C.	—	Emprunt Belge	—
4	Obligationen	101 $\frac{1}{2}$	POLEN.				London 27. Jan.	
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	63 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ f. Stocks	88 $\frac{1}{2}$ —	

Frankfurter Börsenbericht. Ungeachtet der flauerer Course von Wien, Paris u. Amsterdam behaupteten sich doch die Oesterr. und Holländ. Papiere fest im Course; für Metalliq. und Actien zeigte sich vorzüglich viel Begehrt. — Die Span. bei wenigem Umsatz etwas gedrückt.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Baron von Schönau von Wehr. Hr. Blanchet, Kaufm. von Lyon. Hr. Krumm, Kaufm. von Remscheid.

In den drei Kronen. Hr. Pauli, Actuar von Bruchsal.

Am Englischen Hof. Hr. Ninon, Kfm. von Ferrara. Hr. Braunsfeld, Kaufm. von Bonn. Hr. von Non, Lieutenant von Heidelberg. Hr. von Tessin von Stuttgart.

Am Erbprinzen. Hr. Weber, Kaufm. von Sohltingen. Hr. Hoffel, Kaufm. von St. Gallen.

Am goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Groll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Lenz, Kaufm. von da. Hr. Kusterer, Part. von Inspruck. Frau von Münzschheim von Schwesingen. Hr. Passavant, Kaufm. von Frankfurt. Hr. von Syng, engl. Oberst von Baden. Hr. Retour von Heidelberg.

Am goldenen Schen. Hr. Henrich, Kaufm. von Mannheim. Hr. Daudler, Kaufm. von Münzhen. Hr. Weber, Kaufm. von Sohltingen.

Am grünen Baum. Hr. Samhauer, Part. von Wiesendach.

Am Ritter. Hr. Heidecker, Part. von Pforzheim.

Am römischen Kaiser. Hr. Roth, Part. von Schaffhausen. Mad. Schmidt von Langenalb. Hr. Kirpp, Revisionsgehülfe von Rastatt.

Im rothen Haus. Hr. Frig, Förster mit Tochter von Scheuer.

Im Schwanen. Hr. Stube, Maler v. Baden.

In der Sonne. Hr. Weismann, Weinhändler von Gerlachsheim.

In der Stadt Strassburg. Hr. Weiser, Kaufm. von Mönchweiler. Hr. Strobel, Part. von Mülkirch. Madame Schmidt mit Tochter v. Oberrothenbach.

Im weißen Bären. Hr. Kappler, Part. von Baden. Hr. Stättmüller, Part. daher.

Im Säbringer Hof. Hr. Bouisson, Hofgerichtspraktikant von Rastatt. Hr. Caher, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bauendahl, Kfm. von Kenney. Dlle. Mayer von Rheinbischheim. Hr. Schütz, Part. von Graben. Hr. Dobmayer, Part. v. Seefeld. Hr. Härtling, Postmeister daher. Hr. Zeder, Part. mit Familie von Baden.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimerath Eisenlohr: Hr. Eisenlohr, Premierlieutenant von Mannheim. — Bei Frau Pfarrer Obermüller: Hr. Obermüller, Ingenieurpraktikant v. Heidelberg. — Bei Hrn. Oberst Kühn: Hr. Keller, Oberamtmann mit Gattin von Philippsburg. — Bei Hrn. Kirchenrath Sandt: Frau Regierungsrath Vierordt von Mannheim.

Einpassirt.

Herr. von Berckheim, Staatsminister und Großhofmeister von Freiburg.